

Vorlage an den Landrat

Bericht zum Postulat 2023/543 «Umsetzung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung während des Maturitätslehrgangs gemäss Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV)» 2023/543

vom 17. Dezember 2024

1. Text des Postulats

Am 19. Oktober 2023 reichte Martin Dätwyler das Postulat 2023/543 «Umsetzung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung während des Maturitätslehrgangs gemäss Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV)» ein, welches vom Landrat am 25. Januar 2024 mit folgendem Wortlaut überwiesen wurde:

Im Juni 2023 wurden die totalrevidierten Rechtsgrundlagen der Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) und des gleichlautenden Maturitätsanerkennungsreglementes (MAR) sowie der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren über die Zusammenarbeit im Bereich der gymnasialen Maturität verabschiedet. Verordnung und Reglement sollen am 1. August 2024 in Kraft treten.

Neu wird eine Bestimmung zur Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in die MAV aufgenommen (Art. 31). Den Schülerinnen und Schülern soll ein kostenloses Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen zur Verfügung stehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen während des Maturitätslehrgangs auf die zukünftigen Studien- und Berufswahl vorbereitet werden. Sie sollen die dafür notwendigen längerfristig ausgestalteten Laufbahngestaltungskompetenzen erwerben. Damit sollen unter anderem die Studienwahl erleichtert und Studienabbrüche vermindert werden. Die Umsetzung dieses Artikels fällt als kantonale Massnahme in die Zuständigkeit der Kantone.

Der Rahmenlehrplan Maturitätsschulen vom 8. September 2023, der sich in Vernehmlassung befindet, macht zur konkreten Ausgestaltung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung keine verbindlichen Vorgaben; vermerkt ist bloss, dass die Gymnasien bei der Umsetzung der überfachlichen Kompetenzen während der ganzen Gymnasialzeit auch geeignete Gefässe für die Förderung der für die Studien- und Berufswahl wichtigen Laufbahngestaltungskompetenzen bereitstellen sollen.

Ich begrüsse die Einführung einer kostenlosen Laufbahnberatung in der revidierten Maturitätsanerkennungsverordnung, die bei einer guten Umsetzung sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch der Wirtschaft und der Gesellschaft von Nutzen sein wird. Die in Art. 31 vorgeschlagene Massnahme, die lediglich ein kostenloses Angebot vorsieht, ist jedoch zu unverbindlich, um den erhofften Nutzen zu bringen. Um die vom SBFJ genannten Ziele zu erfüllen, muss die Berufs-, Studien-

dien- und Laufbahnberatung ein verbindlicher und integraler Bestandteil der gymnasialen Ausbildung werden und sich über alle vier Jahre erstrecken, damit die Auseinandersetzung mit der möglichen Eignung für Berufsfelder kontinuierlich erfolgt.

Der Regierungsrat wird beauftragt:

- 1. die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu einem integralen Bestandteil der Ausbildung in den Gymnasien zu machen.*
- 2. ein adäquates Qualitätsmanagement zu entwerfen, um die Wirksamkeit der neu eingeführten Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung periodisch zu überprüfen.*
- 3. die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung nicht als eine reine Studienberatung umzusetzen, sondern als eine umfassende Beratung, die auch die Wirtschaft einbezieht und somit die Schülerinnen und Schüler optimal auf den Arbeitsmarkt vorbereitet.*
- 4. zu prüfen, ob die Umsetzung von Punkt 3 von der kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gewährleistet werden kann.*
- 5. falls die Umsetzung von Punkt 3 nicht mit kantonalen Mitteln möglich ist, eine Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern einzugehen, um den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung anzubieten.*
- 6. ob eine bikantonale Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen im Kanton Basel-Stadt (Bereich Mittelschulen und Berufsbildung im Erziehungsdepartement und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) zielführend ist, um die Punkte 1–3 umzusetzen.*

Ein ähnlich lautender Vorstoss wurde auch im Kanton Basel-Stadt eingereicht.

2. Stellungnahme des Regierungsrats

2.1. Ausgangslage

Im Jahr 2018 haben die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) das [Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» \(WEGM\)](#) initiiert. Dieses zielte darauf ab, die gymnasiale Maturität an die sich verändernden Anforderungen der Hochschulen und der Arbeitswelt anzupassen und hob die Wichtigkeit einer fundierten Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung hervor, die im Kontext des lebenslangen Lernens von entscheidender Bedeutung ist. Die revidierten Grundlagen (MAR/MAV, Rahmenlehrplan) sind seit 1. August 2024 in Kraft.

In einer dynamischen Arbeitswelt ist es unerlässlich, dass Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Bildungs- und Berufswahl professionell begleitet werden. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern auch um die Förderung der Fähigkeit, eigenverantwortliche und informierte Laufbahnentscheidungen zu treffen, die auf individuellen Stärken und Interessen basieren.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft misst der Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen für die Studien- und Berufswahl eine grosse Bedeutung bei. Ihm ist es ein zentrales Anliegen, dass das bestehende Angebot an Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung kontinuierlich und zielgruppenspezifisch weiterentwickelt wird, um den steigenden Ansprüchen an Qualität und Individualisierung gerecht zu werden. Ziel ist es, die Jugendlichen – so auch Gymnasiastinnen und Gymnasiasten – optimal auf die Herausforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten und sie in ihrem lebenslangen Lernprozess zu unterstützen. Es sollen nicht nur ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert, sondern auch ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung nachhaltig gefördert werden.

2.2. Beantwortung der Aufträge

2.2.1 Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung als integraler Bestandteil der Ausbildung in den Gymnasien

Die persönliche Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung durch das Laufbahnzentrum BL steht allen Baselbieterinnen und Baselbietern kostenlos zur Verfügung. Ergänzend werden diverse thematisch ausgerichtete Veranstaltungen für unterschiedliche Ziel- und Interessensgruppen angeboten. An den Gymnasien liegt der Fokus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gemäss dem im Bildungsgesetz definierten Ausbildungsziel ([SGS 640](#), §40) auf der persönlichen Standortbestimmung sowie der Berufs- und Studienorientierung. Die auf die Bedürfnisse der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ausgerichteten zielgruppenspezifischen Angebote werden jeweils durch das Laufbahnzentrum BL in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen entwickelt. Die Gymnasien verfügen über schulspezifische Konzepte, welche im Schulprogramm verankert sind. Darin enthalten sind bspw. Sprechstunden an den Schulstandorten, organisierte Klassenbesuche im Laufbahnzentrum BL in Pratteln sowie individuelle oder auch standortübergreifende themenspezifische Anlässe und Workshops. Das Laufbahnzentrum BL beabsichtigt die Zusammenarbeit mit allen Schulen, so auch mit den Gymnasien, weiter auszubauen und wo immer möglich zu institutionalisieren.

Ein wichtiger und heute bereits etablierter Anlass ist der Grossgruppenanlass «Kick-off Berufs- und Studienwahl». An diesem Event erhalten die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten Informationen zu Hochschulen und Alternativen. Zudem findet ein Austausch mit Studierenden verschiedener Fachrichtungen zur Studienwahl und beruflichen Möglichkeiten statt. Fachleute der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung stellen den [Studien-Interesse-Check \(SIC\)](#) vor, der via [berufsberatung.ch](#) zugänglich ist. Der SIC ist ein Selbstexplorations-Tool, das den Schülerinnen und Schülern zeigt, welche Studienrichtungen sie interessieren könnten (inkl. Berufsmöglichkeiten, Laufbahnbeispielen und Arbeitsmarkt nach einem Hochschulstudium). Die Ergebnisse und Informationen können im Anschluss an den Anlass mit einer Fachperson des Laufbahnzentrums BL besprochen und vertieft werden.

An den Gymnasien gibt es ferner vor Ort schulische Ansprechpersonen, die sich um Fragen rund um die Laufbahn kümmern und für die Begleitung und Koordination der Abläufe innerhalb der Schule verantwortlich sind.

2.2.2 Adäquates Qualitätsmanagement und periodische Prüfung der Wirksamkeit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Das Laufbahnzentrum BL führt ein übergeordnetes Qualitätsmanagement, wodurch die Leistungserbringung sowie die dazugehörigen Prozesse gemäss definierten Vorgaben kontinuierlich geplant, gesteuert und optimiert werden. Die Strukturqualität wird unter anderem durch die Fachpersonal- und Weiterbildungsquote gemessen. Die Beratenden verfügen über eine vom Bund anerkannte Fachausbildung (Bundesgesetz über die Berufsbildung [412.10](#), Artikel 50) und bieten neutrale, individuell abgestimmte Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl sowie der Laufbahngestaltung. Sie halten ihr Wissen über Studien- und Berufsoptionen aktuell, bilden sich kontinuierlich weiter und tauschen sich regelmässig mit Fachpersonen aus. Die Prozessqualität wird bspw. durch die Erhebung und Auswertung der Warte- und Bearbeitungszeiten überwacht. Die Ergebnisqualität wird insbesondere mittels einer kontinuierlichen Zufriedenheitsbefragung, welche unmittelbar nach Abschluss einer Beratung oder einer Veranstaltung durchgeführt wird, gemessen und periodisch ausgewertet.

2.2.3 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung als eine umfassende Beratung (keine reine Studienberatung), die die Wirtschaft einbezieht

Die Baselbieter Gymnasien führen verschiedene Kooperationen mit der Wirtschaft durch. Aufgrund der in Kapitel 2.2.1 dargelegten Gestaltungsmöglichkeiten der Schulen im Rahmen ihres Schulprogramms gibt es unterschiedliche Ausprägungen. Die folgenden aufgeführten Beispiele sollen exemplarisch die Zusammenarbeit der Gymnasien mit der lokalen Wirtschaft aufzeigen:

- Aktionstag «Fenster zur Berufs- und Hochschulwelt» für die 3. und 4. Klassen der Maturitätsabteilung: An diesem Tag stehen das Berufsleben und die Kompetenzen, die es für dessen Ausgestaltung braucht, im Vordergrund. Mehr als 40 erfahrene Berufsleute aus über 30 verschiedenen Berufsfeldern orientieren über ihren Werdegang und berichten über ihren Berufsalltag und dessen Herausforderungen.
- Laborwochen in verschiedenen Betrieben oder Technikwochen in Zusammenarbeit mit [IngCH](#).
- Orientierungswochen für die 2. Klasse eines Gymnasiums in einem Betrieb nach Wahl: Ziel dieser Orientierungswochen ist, dass die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten erste praktische Erfahrungen in einem Beruf sammeln können (inkl. Bewerbungstraining und Bewerbung auf das Schnupper-Praktikum).
- Unterstützung bei der Studienwahl durch das Fördern des Besuchs von Informationsveranstaltungen an Schweizer Hochschulen.

Neben den verpflichtenden Angeboten werden die Schülerinnen und Schüler ermuntert, im Rahmen ihrer Studienwahl und als Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt Praktika zu absolvieren. Je nach Fachbereich besteht heute ein gewisser Mangel an Plätzen. Jedoch erscheint es wenig sinnvoll, Praktika kantonsweit zu institutionalisieren: Das würde bedeuten, dass pro Jahrgang rund 800 Schülerinnen und Schüler ein solches Praktikum absolvieren müssten. Diese Praktikumsplätze müssten zusätzlich zu den Praktika der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule durch die Betriebe angeboten werden. Dieses zusätzliche Mengengerüst würde die Betriebe an ihre Grenzen bringen und gleichzeitig eine Konkurrenz zu den Schnupperlehren bilden. Es ist zielführender, wenn Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, die sich mittels eines Praktikums Gewissheit über ihren Ausbildungsweg verschaffen wollen, auf individueller Basis freigestellt werden. Das Gleiche gilt für Schülerinnen und Schüler, bei denen sich abzeichnet, dass sie den Ausbildungsgang nicht abschliessen werden.

2.2.4 Prüfung, ob die kantonale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung die Umsetzung der geforderten Punkte gewährleistet

Wie unter Kapitel 2.2.1 erläutert, gewährleistet im Kanton Basel-Landschaft das Laufbahnzentrum BL als Kompetenzzentrum für alle Fragen zur Laufbahn eine umfassende Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Das Beratungsangebot des Laufbahnzentrums BL ist ein integraler Bestandteil der Ausbildung an den Gymnasien. Die Wirtschaft wird dabei, wo angezeigt, einbezogen.

2.2.5 Mögliche Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern bei unzureichenden kantonalen Mitteln

Die Angebote des Laufbahnzentrums BL haben sich bewährt und werden wo nötig angepasst. Sämtliche Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote des Laufbahnzentrums BL sind für die Gymnasien kostenlos. Wo angezeigt und sinnvoll, geht das Laufbahnzentrum BL weiterhin geeignete Kooperationen mit entsprechenden Partnern ein (z. B. mit Organisationen der Arbeitswelt).

2.2.6 Bikantonale Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt (Bereich Mittelschulen und Berufsbildung im Erziehungsdepartement und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung)

Eine bikantonale Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt hat sich in den letzten Jahren erfolgreich etabliert und soll weiter vorangetrieben werden. So organisiert das Laufbahnzentrum BL gemeinsam mit der Studienberatung Basel-Stadt und der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt Informationsveranstaltungen in der Region Basel zu Studiengängen an Fachhochschulen, Universitäten und Höheren Fachschulen im Gesundheitswesen (Agenda Studium und Beruf), wobei Fachpersonen aus den jeweiligen Berufsfeldern einbezogen werden und über ihren Berufsalltag berichten sowie Fragen direkt beantworten.

Auch am Informationstag der Universität Basel ist das Laufbahnzentrum BL mit der Studienberatung Basel-Stadt an einem gemeinsamen Stand vertreten.

Auf Leitungsebene besteht ebenfalls ein regelmässiger Austausch, sowohl bilateral, als auch in der Konferenz der Stellenleitenden der Nordwestschweiz (SK BSLB NWCH) sowie national in der EDK-Fachkonferenz (SK BSLB).

2.3. Fazit

Der Regierungsrat hebt hervor, dass das bestehende Angebot an Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im Kanton Basel-Landschaft bereits heute den Anforderungen entspricht. Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist ein integraler und verbindlicher Bestandteil der Ausbildung an den Gymnasien. Das Laufbahnzentrum BL ist dabei erste Anlaufstelle und bietet den Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulleitungen eine breite Palette an Angeboten (z. B. Sprechstunden, Klassenbesuche oder ganztägige Anlässe / Workshops) an. Durch das breite Beratungs- und Informationsangebot des Laufbahnzentrum BL wird eine umfassende Berufs- und Laufbahnberatung gewährleistet, welche über die reine Studienberatung hinausgeht. Das Angebot ist neutral, kostenlos und für Schülerinnen und Schüler wie auch für Lehrpersonen einfach zugänglich. Wo angezeigt, geht das Laufbahnzentrum BL verschiedene Kooperationen mit der Wirtschaft ein. Das Gleiche gilt für die Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt.

3. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Landrat, das Postulat 2023/543 «Umsetzung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung während des Maturitätslehrgangs gemäss Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV)» abzuschreiben.

Liestal, 17. Dezember 2024

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Isaac Reber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich